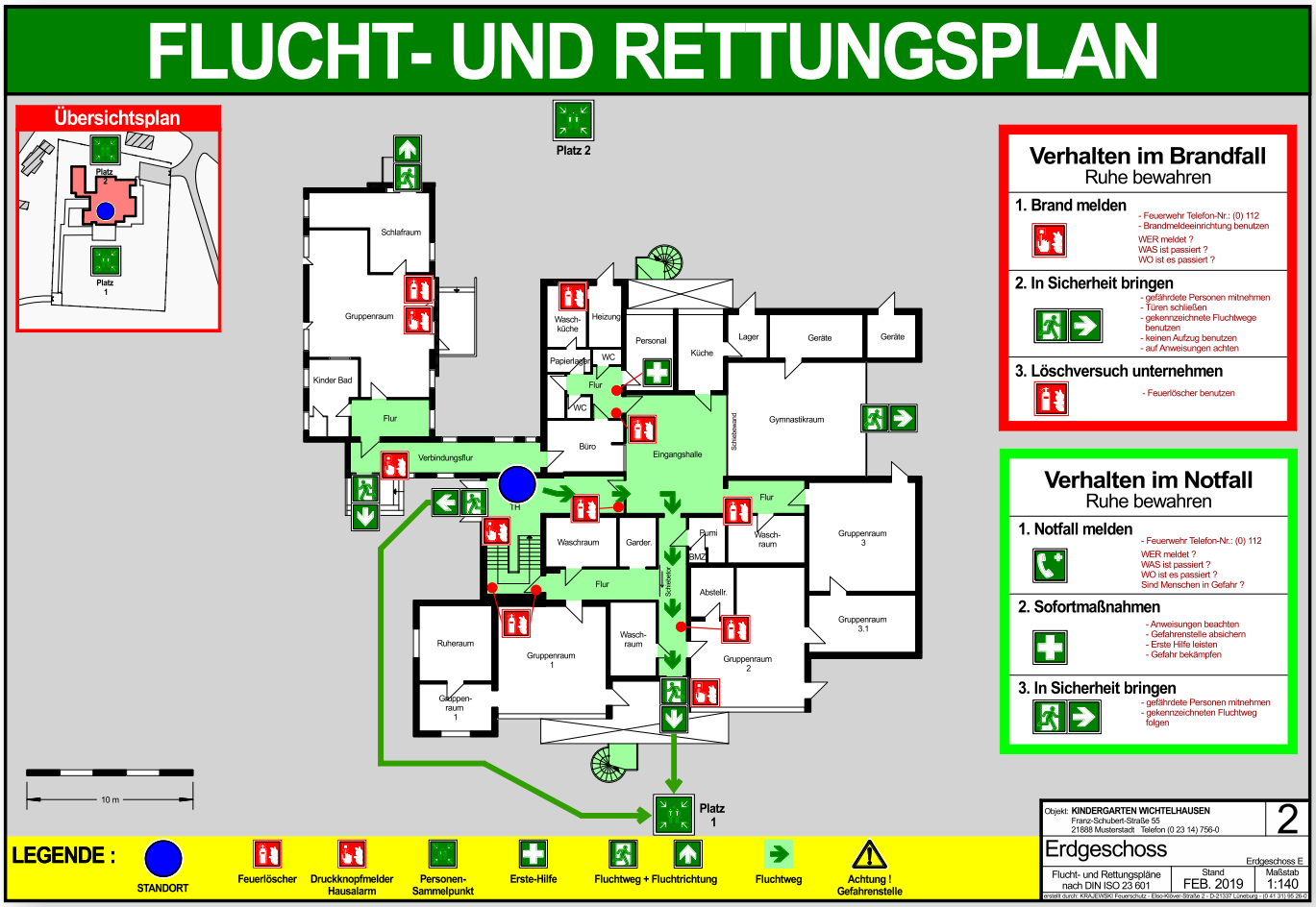
Flucht- und Rettungspläne nach DIN ISO 23 601

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, muss der Arbeitgeber für seine Arbeitsstätte einen oder auch mehrere Flucht- und Rettungspläne an geeigneten Stellen aushängen, sofern die Lage, die Ausdehnung und die Art der Nutzung der Arbeitsstelle dies erfordern. Mit Hilfe des Planes sind in regelmäßigen Zeitabständen Übungen durchzuführen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sich die Arbeitnehmer im Gefahren- oder Katastrophenfall in Sicherheit bringen oder gerettet werden können.

Flucht- und Rettungspläne werden vorzugsweise nach der aktuell gültigen Norm DIN ISO 23 601 erstellt. Er enthält alle notwendigen Angaben, die im Brand- oder Notfall für die Eigenrettung wichtig sind. Der Plan enthält Angaben über die bestehenden Fluchtwege, Feuerlösch- und Meldeeinrichtungen, Erstehilfeeinrichtungen und Verhaltensregeln im Notfall. Er soll die Voraussetzung dafür schaffen, das sich die betroffenen Personen im Gefahrenfall richtig verhalten. Er regelt die Rettung gefährdeter Personen und schafft eine schnelle Übersicht, über vorhanden Hilfsmittel wie z.B. Feuermelder, Feuerlöscher, Löschdecken, Tragen, Defibrilatoren, etc..

Es ist wichtig, Flucht- und Rettungspläne lagerichtig darzustellen. Nur so ist die Erkennbarkeit gewährleistet. Der Standort des Planes ist so zu wählen, dass eine ständige und ausreichende Beleuchtung des Planes garantiert ist.

Gerne ergänzen wir Ihr Planwerk auch mit der Erstellung von Feuerwehrplänen, Linienlaufkarten, Brandschutzordnungen, etc.



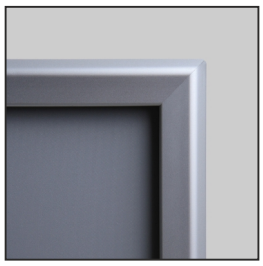
Details und Checkliste

Die wichtigsten Anforderungen an Flucht- und Rettungspläne

- ✓ Flucht- und Rettungspläne müssen aktuell und übersichtlich sein
- ✓ Jeder Aushang muss zum Planstandort bezogen lagerichtig ausgerichtet werden
- ✓ Sie müssen jederzeit deutlich erkennbar und dauerhaft angebracht werden
- ✓ Die Material- und Produktauswahl muss den Umgebungseinflüssen gerecht werden (z.B. lichtbeständig)
- ✓ Die im Plan enthaltenen Symbole sind in einer Legende darzustellen
- ✓ Flucht- und Rettungspläne sind in den Formaten nach DIN EN ISO 216 auszuführen. Die Mindestgröße entspricht DIN A3
- ✓ Brandschutz- und Rettungszeichen müssen unmissverständlich und ortsbezogen in die Pläne eingezeichnet werden

Die Planausführung

- ✓ Der Flucht- und Rettungsplan wird standardmäßig mit einem ALU-Wechselrahmen, silber-eloxiert mit Gehrungsschnitt und Anti-Reflex-Kunststoffscheibe ausgeliefert
- ✓ Zur Wandmontage sind im Profil entsprechende Löcher vorbereitet
- ✓ Die Rahmen sind auch in verschiedenen Farben, Profilstärken und Eckausführungen als Sonderausführung lieferbar
- ✓ Mit entsprechendem Zubehör können die Rahmen auch von der Decke abgehängt werden



Standard-Wechselrahmen mit Gehrungsschnitt

Checkliste

Die Preisgestaltung richtet sich maßgeblich an den zur Verfügung stehenden Unterlagen. Aus diesem Grunde haben wir nachfolgend eine Checkliste für die Erstellung eines Angebotes bzw. Herstellung des Flucht- und Rettungsplanes für Sie erstellt:

Grundlagen:

- ❑ Lageplan* des Grundstückes mit allen Gebäuden, Wegen und nicht befahrbaren Flächen, sowie angrenzende Gebäude außerhalb des Grundstückes
- ❑ Baupläne* für alle Gebäude und Geschosse mit Maßangaben
- ❑ Brandschutzkonzept oder -gutachten

Optionen, sofern vorhanden:

- ❑ Information zu Brandbekämpfungsmitteln, z.B. Feuerlöscher, Löschdecken, Wandhydranten, etc.
- ❑ Hinweise über Erste-Hilfe-Einrichtungen, z.B. Verbandskasten, Trage, Augenspülung, Liege, etc.
- ❑ Hinweise zu Gefahrenpunkte, z.B. Absturtzmöglichkeiten, CO^2-Löschanlagen, etc.
- ❑ Informationen zur manuellen Brandmeldung (Menge und Position der BMA-Handdruckmelder)

*) Die idealen Dateiformate sind DWG- oder DXF-Dateien. Sollten andere Formate vorliegen, prüfen wir gerne die Verwendbarkeit.

Krajewski GmbH & Co. Feuerschutz KG
Elso-Klöver-Straße 2 | D-21337 Lüneburg
Telefon +49 (0) 41 31 / 95 26-0 | Telefax +49 (0) 41 31 / 95 26-400
www.krajewski-feuerschutz.de | brandschutzplan@krajewski-feuerschutz.de

Technische Änderungen vorbehalten.